

# PREL.

Der optimale Einstieg in soziale Netzwerke für kleine und mittlere Unternehmen

Die Vernetzung der Menschen in sozialen Netzwerken ist ein Thema unserer Zeit. Wie Unternehmen von Social Media profitieren können, wie man effektiv damit umgeht und wohin die Zukunft führen kann, thematisiert diese Konferenz, die auf Deutsch mit italienischer Simultanübersetzung abgehalten wird. Eine Anmeldung zu dieser kostenlosen Veranstaltung ist unter [www.rts.bz.it](http://www.rts.bz.it) oder [michaela.kozanovic@rts.bz.it](mailto:michaela.kozanovic@rts.bz.it) erforderlich. Mehr Informationen gibt es unter [www.smart-regio.eu](http://www.smart-regio.eu).  
Datum: 06. Dezember 2012, 14:00 - 17:00 Uhr; Ort: TIS innovation park, Siemensstraße 19, Bozen

## TERMINE, Standort.]

1.-12. Dezember 2012

■ **bonding – Firmenkontaktsmesse**  
lünchen

Der Standort Tirol präsentiert sich in München als attraktiver Wirtschaftsstandort und Platz zum Leben und Arbeiten. Aber das mobile App „Tirol hat deinen bb“ können Tiroler Unternehmer ihre Jobangebote direkt den Besuchern zugänglich machen. Interessierte Arbeitssuchende können Bewerbungsunterlagen konkret zum Angebot bzw. als Initiativbewerbung an das Unternehmen weiterleiten.  
Infos auf <http://jobs.tirol.info>

1. Jänner 2013

■ **Wellness-Projektfrühstück**

Regionalität als strategische Positionierungsmöglichkeit  
Ort: Parkhotel Hall  
Uhrzeit: 08:00 – 10:00 Uhr

1. u. 23. Februar 2013

■ **Tiroler Wellnessstage**

Der Cluster Wellness Tirol präsentiert innovative Produkte und Dienstleistungen zum Angreifen und Ausprobieren!  
Ort: DEZ, 6020 Innsbruck  
Uhrzeit: ganztägig

## PHOTOWETTBEWERB.

### Tiroler Glücksmomente.]



Foto: Standortagentur Tirol

Was erfüllt Sie bei der täglichen Arbeit am Standort Tirol mit besonderer Zufriedenheit?

Es ist es der Genuss, inmitten der Tiroler Welt arbeiten zu dürfen? Arbeiten Sie in einem Umfeld, in dem Ihre Talente gefördert und gefördert werden? Oder können Sie auf ein Team zählen, dessen gemeinsamer Spirit Ihrem Unternehmen Spitzenleistungen ermöglicht? Es gibt viele Facetten der Lebensqualität, die unternehmerischen Erfolg unterstützen. Welche Facetten das sind, das können Tiroler Unternehmen jetzt zeigen. Und zwar durch Teilnahme am Fotowettbewerb „Tiroler Glücksmomente“.

Es geht es: Einen, unternehmerischen Moment der Arbeits- und Lebenszufriedenheit ablichten und das entstandene Foto auf die Online-Präsenz der aktuellen Standortkampagne „Zum Glück Tirol“ hochladen. Zu gewinnen gibt es ein professionelles Unternehmens-Fotostudio sowie die Aufnahme in den Tiroler Glückskalender 2013.

Bis zum **9. Dezember 2012** sind Fotouploads auf [www.zumgluecktirol.at](http://www.zumgluecktirol.at) möglich. Nähere Informationen ebenfalls auf [www.zumgluecktirol.at](http://www.zumgluecktirol.at).

## Termine

Detailinformationen zu den einzelnen Veranstaltungen sowie Anmeldeöglichkeiten finden Sie auf [www.standort-tirol.at/termine](http://www.standort-tirol.at/termine).  
Wir freuen uns auf Sie!

# Standort Tirol beeindruckt in Wien

Standortverantwortliche aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft überzeugten sich beim Standort Lunch in Wien vom Forschungs- und Wirtschaftsraum Tirol.



Foto: Standortagentur Tirol

Zahlreiche Teilnehmer informierten sich über den Wirtschaftsstandort Tirol.

**R**und 38.800 Unternehmen, 305.000 Erwerbstätige, eine starke Unternehmenscluster in den Bereichen Life Sciences, Erneuerbare Energien, Informationstechnologien, Mechanik und Wellness, mit 2,5 Prozent (2011) die niedrigste Arbeitslosenrate aller 27 EU-Regionen, ein Wirtschaftswachstum von 2,7 Prozent (2011) und laut einer aktuellen Umfrage in überwiegender Mehrzahl Bewohner und Bewohnerinnen, die Tirol als attraktiv zum Arbeiten und Leben empfinden: „Tirol begnügt sich nicht mit seinem Ruf als eine der begehrtesten Tourismusregionen Europas, es hat sich längst zu einem Standort entwickelt, in dem innovative Unternehmen mit exzellenten Forschungseinrichtungen eng kooperieren und top ausgebildete und motivierte MitarbeiterInnen den entscheidenden Standortvorteil ausmachen“, brachte es Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf beim Tiroler Standort



Foto: Standortagentur Tirol

Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf und Harald Gohm (Geschäftsführer der Standortagentur) zeigten in Wien den Tiroler Vorsprung bei Technologie und Lebensqualität.

[ nach GESCHAUT ]

## Tirols Wettbewerbsfähigkeit erhalten

**Tirol 2030** – Wir denken Zukunft! – unter diesem Motto diskutierte eine hochkarätige Runde Ende Oktober über die künftigen Herausforderungen in Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Gesellschaft und Politik. Den Auftakt dieser von der Standortagentur Tirol und dem ORF Tirol organisierten Veranstaltungsreihe bildeten der Experimentalphysiker Univ.-Prof. Dr. Rainer Blatt, der internationale Pharma-Manager Dr.



Foto: Standortagentur Tirol

Diskussion Tirol 2030: Andreas Wieser, Verena Ringler, Moderator Robert Unterwiesing, Claudio Albrecht und Rainer Blatt (vli.).

Für Dr. Gertraud Unterrainer von AFreeze zeichnet sich Tirol neben exzellenten klinischen Einrichtungen und Forschungsinstitutionen durch die breite Unterstützung für unternehmensgetriebene Forschung aus: „Zum Glück Tirol, denn wir haben hier die optimalen Voraussetzungen, mit unserer Arbeit die Lebensqualität von Patienten zu verbessern.“

„Mit unserem neuen Standortvermarktungsformat ‚Zum Glück Tirol‘ wollen wir für die Besonderheiten und Potenziale unseres Standortes Bewusstsein schaffen und motivieren, gemeinsam Initiativen zu ergreifen und unseren Wirtschaftsstandort weiter zu positionieren und zu stärken. Die Relevanz von Lebenszufriedenheit muss von uns allen erkannt und entsprechend gefördert werden“, verdeutlicht Dr. Harald Gohm, Geschäftsführer der Standortagentur Tirol, beim Standort Lunch die Ziele von Zum Glück Tirol.]

## EU-Förderung

Die Arbeit der Tiroler Cluster wird aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) unterstützt.



## STANDORT LUNCH.

[ Statements ]



Foto: Standortagentur Tirol

„Die enge Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft macht die Tiroler Innovationskraft aus.“

Dr. Gertraud Unterrainer, CMO AFreeze



Foto: Standortagentur Tirol

„Mit dem Förderprogramm K-Region bietet das Land Tirol ein passgenaues Instrument für kooperative Forschung und Technologietransfer an.“

Mag. Thomas Hugl, CEO Ergospect



Foto: Standortagentur Tirol

„Neben der anwendungsorientierten wird auch die Grundlagenforschung und ‚Gentle Science‘ in Tirol großgeschrieben.“

Univ.-Prof. Erich Gnajger, Oraboros



Foto: Standortagentur Tirol

„Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen, dass Lebenszufriedenheit ein immer wichtiger Indikator für die Attraktivität eines Wirtschaftsstandortes wird. Im Wettkampf der Regionen um Fachkräfte und Unternehmen gewinnen aufgrund der zunehmenden Homogenisierung von harten Standortfaktoren immer mehr weiche Standortfaktoren wie Gesundheit, Sicherheit, Ausgleich zwischen Arbeit und Privatleben, Umweltqualität und Ausbildung an Bedeutung. Lebensqualität und Zufriedenheit sind neben dem BIP wichtige Standortindikatoren.“

Dr. Hannes Leo, Wirtschaftsforscher

## Abonnement

Wenn Sie den STANDORT regelmäßig lesen möchten, bitte schreiben Sie uns ein E-Mail an [standort@standort-tirol.at](mailto:standort@standort-tirol.at). Wir schicken Ihnen den STANDORT, gerne kostenlos zu.